

Krüger für Adonis

Der diesjährige Preisträger des Erich-Maria-Remarque-Friedenspreises, der syrisch-libanesischer Lyriker Adonis, bekommt Rückendeckung vom früheren Hanser-Verleger und Schriftsteller Michael Krüger. Kritiker werfen Adonis (Ali Ahmad Said Esber) vor, sich nicht klar genug gegen das syrische Assad-Regime gestellt zu haben. »Adonis ist Alevit, wie das Herrscherhaus in Syrien. Man kann nicht jeden Aleviten für das, was in Syrien passiert, verantwortlich machen«, sagte Krüger der *Neuen Osnabrücker Zeitung* (Donnerstag). Dass in Syrien ein Bürgerkrieg ausbrechen würde, sei voraussehbar gewesen. »Jetzt den großen Dichter Adonis, der immer für eine Trennung von Staat und Religion eingetreten ist, dafür leiden zu lassen, finde ich ungerecht.« Aus Protest gegen die Preisvergabe an Adonis hatte die Bürgermeisterin von Lampedusa, Giuseppina Maria Nicolini, die für ihr Flüchtlingsengagement den Remarque-Sonderpreis bekommen soll, die Auszeichnung ausgeschlagen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/280423.krueger-fuer-adonis.html>